

Schweizer Buchenholz mit Hürden

Gut besuchte 3. Generalversammlung der Fagus Suisse SA im Jahr Eins nach erfolgreicher Kapitalisierung. Der erste Auftrag wurde in Lohnfertigung hergestellt, ausgeliefert und eingebaut. Die Markteinführung erfolgte an Swissbau 2018 mit neuem Auftritt. Das KTI Projekt ist in Verzug, die Neubesetzung der Geschäftsführung und des Verwaltungsrates sind abgeschlossen.

Die Generalversammlung der Fagus Suisse SA, welche am 13. Juni im modernen Betriebsgebäude, dem FACHWERK, der Beer Holzbau AG in Ostermündingen stattfand, stiess wiederum auf reges Interesse in der Schweizer Wald- und Holzbauindustrie. Wollte man doch wissen, ob Fagus die Ziele 2017 erreicht hat und wo das anspruchsvolle Vorhaben steht. So durfte der Verwaltungsrat nebst dem jurassischen Regierungsrats-Präsidenten diverse Vertreter nationaler Verbände und weitere Gäste sowie 40 Aktionäre begrüßen.

KTI Projekt im Verzug

Während die finanziellen Zielsetzungen mit der Kapitalerhöhung und der aufwändig erschlossenen Fremdfinanzierung Ende 2017 erreicht werden konnten, wird Fagus in technischer Hinsicht durch Verzögerungen in den Entwicklungsarbeiten gebremst. Mit dem gross angelegten KTI Projekt zusammen mit der Berner Fachhochschule (BFH) Biel soll der innovative Fagus Stabholzansatz und dessen industrielle Produktion zertifizierungsfähig gemacht werden.

Auf Grund von massiven Verzögerungen bei den Forschungsarbeiten in Biel stehen die wichtigsten Resultate weiterhin aus, weshalb der Verwaltungsrat den Investitionsentscheid für die Produktionsanlagen noch nicht auslösen konnte. Dies ist hinsichtlich Lieferfristen von 12 bis 15 Monaten der aus-



Fagus Stabschichtholz, Marktauftritt an der Swissbau 2018.

gelasteten Anlagenbauer-Branche sehr ärgerlich. Fagus nutzt die Zeit, um alternative Produktionskonzepte zu prüfen und vor allem die Fertigungstiefe, insbesondere zur vorgelagerten Verarbeitung zwecks Qualitätssicherung planerisch auszuweiten.

Verwaltungsrat und GL

Organisatorisch konnte die Komplettierung der Geschäftsführung und des Verwaltungsrates hinsichtlich der anstehenden industriellen Umsetzung vollzogen sowie breiter und unabhängiger aufgestellt werden. Der Verwaltungsrat setzt sich neu wie folgt zusammen (alphabetische Reihenfolge): Jakob Bleiker, Patrick Corbat, Bernhard Dubach, Thomas Fedrizzi, Stefan Flückiger, Stephanie Oetterli und Stephan Rüdlinger. Als Geschäftsleiter ist seit 1.6.2018 Eric Müller tätig. Stefan Vögtli, welcher bisher als Projektleiter tätig war, wird künftig in erster Linie für Marketing und Vertrieb zuständig sein.

Ungebremstes Interesse an Buchenholz

Das Interesse an konstruktivem Buchenholz ist ungebremst da, wie aus der Tages- und Fachpresse zu entnehmen ist und wie es sich in der Projektliste von Fagus manifestiert. Die preiswerte, industrielle Herstellung darf als so schwierig betitelt werden, wie es von Skeptikern oft genannt wird. Kein Grund jedoch für Fagus, den eingeschlagenen Weg nicht weiter konsequent und systematisch zu verfolgen, um den wachsenden Holzbaumarkt zu beliefern. Die deutsche Konkurrenz macht es vor, Laubholz erlebt in der Schweiz bereits jetzt, auch dank den Aktivitäten der Fagus Suisse SA, eine Renaissance.

Erste Hochleistungsstützen eingebaut

Im Februar 2018 wurden die ersten Hochleistungsstützen aus Fagus Stabschichtholz in einem siebengeschossigen Bundesgebäude in Ittigen Bern eingebaut. Ein wichtiger Moment für Fagus, auch wenn die Herstellung mangels eigener Anlagen über eine sehr anspruchsvolle Lohnfertigung bei Dritten lief. Um zukünftig schneller agieren und den Kunden eine begrenzte Lieferfähigkeit garantieren zu können, hat Fagus begonnen eine Lagerhaltung von Zwischenprodukten aufzubauen. Zudem werden Überlegungen gemacht, als Zwischenlösung die Installation einzelner Produktionsschritte zeitlich vorzuziehen.



Buche-Schnittholz auf Schweizer Sägewerken, der Rohstoff für die Fagus-Produkte.